

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 5.

Mittwoch 16. Jänner 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Finanzausschuß vom 20. Dezember 1928. — Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 21. November 1928. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 19. Dezember 1928. — Bezirksvertretungen: Leopoldstadt vom 15., Wieden vom 18., Neubau vom 12., Hiebing vom 15., Fünfhaus vom 13. und Hernals vom 13. Dezember 1928; Sitzungen. — Baubewegung vom 12. bis 15. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Theaterfahrordnung bei der Staatsoper zur Zeit der Vorstellungen (Veranstaltungen). — Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.

Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 20. Dezember 1928.

Vorsitzende: Die GMe. Brocznyer und Hieß.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Die GMe. Angermayer, Binder, Blum, Kunzschaf, Weidl, Schafranek, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner amtsf. StR. Weber, Ob.Mag.R. Dr. Neumayer, Sen.R. Urban, Mag.R. Dr. Binder, Rechn.AmtsDior. Knobloch, Kontr.AmtsDior. Müllner und Kontr.AmtsR. Hausberger.

Beurlaubt: GR. Dr. Neubauer.

Schriftführer: Berw.Koär. Sidher.

Vorsitzender GR. Brocznyer eröffnet die Sitzung. Beginn der Sitzung ¼4 Uhr.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 478, M.Abt. 4.) Gesetzentwurf, womit das Gesetz vom 29. November 1926, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 44, betreffend die Einhebung einer Abgabe vom Verbrauch von Bier im Gebiete der Bundeshauptstadt Wien abgeändert wird. (An den Landtag.)

(Z. 479, M.Abt. 5.) Verordnung der Wiener Landesregierung betreffend Verlängerung der Geltungsdauer der im Gesetz vom 29. Juli 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 31, festgesetzten zeitweisen Ermäßigung der Kraftwagenabgabe.

Außerhalb der Tagesordnung wird referiert:

Berichterstatter Ob.Mag.R. Dr. Neumayer:

(Z. 814, Kontr.N. 3471.) Kleingartenstelle der Stadt Wien, Gef. m. b. G., Bilanz 1925 und 1926; Goldbilanz.

(Z. 476, W. 15/14.) Wasserkraftwerke A.-G. „Wag“; Bericht über den Aufwertungsprozeß.

Schluß der Sitzung 4 Uhr.

Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 21. November 1928.

Vorsitzende: Die GMe. Leopoldine Glöckel und
Bawerka.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GMe. Therese Ammon, Adele Bartl, Marie Bod, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Grünfeld, Hörmayer, Käthe Königstetter, Kopřiva, Dr. Alma Mozlo, Pfeiffer, Prinke, Schleifer, Marie Schlößinger und Stöger; ferner Ob.Stadtphyfikus Dr. Böhm, Ob.Sen.R. Hofer, die Ob.Mag.R. Dr. Karner, Dr. Plank und Dr. Suttner, Mag.R. Dr. Rehuber, Mag.Sekt. Dr. Paradeiser, Dior. Ing. Lajch und BauR. Ing. Steiner.

Entschuldigt: GR. Hedorfer.

Schriftführer: Mag.Sekt. Dr. Schausler.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 334, M.Abt. 9, 1350.) Die Vorschriften über die Vornahme von Wahlen der Vertrauensleute und Pfleglingsräte in den Versorgungsanstalten werden mit der Beschränkung ihrer Gültigkeit auf die Dauer eines Jahres genehmigt.

(Z. 505, M.Abt. 9, 9244.) Der Magistratsbericht über den Abschluß der Ferienaktion für erholungsbedürftige Waisenhauszöglinge in der Bundesmittelschule in Eisenstadt sowie die Fortsetzung der Aktion im Wege des Wiener Jugendhilfswerkes wird genehmigend zur Kenntnis genommen und die M.Abt. 9 beauftragt, zur Durchführung dieser Aktion mit dem Wiener Jugendhilfswerke die entsprechenden Vereinbarungen zu treffen.

(Z. 473, M.Abt. 7, 16540.) Der Gemeinderatsausschuß III nimmt zur Kenntnis, daß durch eine im Zuge der Rechnungsabschlussarbeiten pro 1927 notwendige Umbuchung der Kosten für die Instandsetzung von drei Spielplätzen von der Kreditpost 2b „Allgemeine Unkosten“ auf Kreditpost 2c „Instandhaltungskosten“ der Ansatz pro 1927 der letztgenannten Kreditpost des Sondervoranschlags Nr. 16 „Spiel- und Eislaufplätze“ (Ausgabrubrik 318/1) um weitere 6265.36 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 53.265.36 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf der vorgenannten Kreditpost 2b „Allgemeine Unkosten“ desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung.

(Z. 478, M.Abt. 7, 14379.) Die am 10. Juli 1928 erfolgte Uebernahme des Ordnungsdienstes auf den städtischen Jugendspielplätzen durch die Gemeindevache und die hiefür auflaufenden Kosten im Betrage von 11.600 S werden nachträglich genehmigt. Gleichzeitig wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Uebernahme des Ordnungsdienstes auf den Jugendspielplätzen durch die Gemeindevache und der hiefür auflaufenden Kosten der Ansatz pro 1928 der Kreditpost 2b „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Spiel- und Eislaufplätze“ (Ausgabrubrik 317/1) um 11.600 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 27.360 S beträgt.

Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

(Z. 504, M. Abt. 26, 3444.) Der Gemeinderatsausschuß III nimmt zur Kenntnis, daß durch eine im Zuge der Rechnungsabklärarbeiten für 1927 notwendige Umbuchung der Kosten für die Herstellung von Wasserleitungsabsperrschächten auf dem städtischen Spiel- und Eislaufplatz am Karl Goldmark-Platz im 13. Bezirke von der Kreditpost 2c „Instandhaltungskosten“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Spiel- und Eislaufplätze“ (Ausgabrubrik 318/1a) auf Kreditpost „Investitionen, Errichtung einer Unterkunftshütte am Karl Goldmark-Platz im 13. Bezirke“ letztere um 250·20 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 20.250·20 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet seine materielle Deckung im gleichhohen Mindererfordernisse auf der Kreditpost 2c „Instandhaltungskosten“ desselben Sondervoranschlages.

(Z. 507, M. Abt. 26, 3129.) Die Vornahme von Ausbesserungsarbeiten an der biologischen Abwasserkläranlage im städtischen Versorgungshause Mauerbach wird trotz Erschöpfung des Voranschlagsfußes bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß hiedurch die Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungshäuser“ (Ausgabrubrik 302/1), Unterteilung „Versorgungshaus Mauerbach“, im Jahre 1928 um 3000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 53.550 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

(Z. 524, M. Abt. 9, 11526.) Die Anschaffung der Inneneinrichtung des von der Gemeinde Wien erbauten Studentenheimes 9. Säulengasse wird genehmigt. Hiefür wird ein Kredit in der Höhe von 25.000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik I/II „Einrichtung des Studentenheimes 9. Säulengasse“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Diese ist zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag zu erhöhen. (Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der Einheitsliste.) (A. d. Aussch. II.)

(Z. 489, M. Abt. 13, 30909.) Die im Magistratsberichte angeführten Fälle der Nachsicht von Krankenbeförderungsgebühren werden genehmigt.

(Z. 474, M. Abt. 9, 9824.) Für Nachschaffung und Ausbesserung von Wäsche für das Versorgungshaus Lainz werden weitere 31.000 S bewilligt, obgleich der für diese Zwecke zur Verfügung stehende Kredit (Budgetansatz plus bisherige Zuschußkredite) infolge größerer notwendiger Reparaturarbeiten nahezu erschöpft ist. Gleichzeitig wird zur Kenntnis genommen, daß durch notwendige Erhaltungsarbeiten und Nachschaffung von Wäsche für das Versorgungshaus Lainz der Ansatz pro 1928 zur Kreditpost 2m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Versorgungshaus Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) um weitere 31.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 612.140·94 S (inklusive 16.750·94 S außerordentlicher Kredit) beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

(Z. 526, M. Abt. 12, 3365.) Die Kinder der Mitglieder der Krankenkassa für Bedienstete und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen in Wien werden mit laufendem Schuljahre in die systematische Zahnpflege der städtischen Schulzahnkliniken aufgenommen. Die Krankenkassa leistet hiefür pro Kind und Jahr eine Pauschalvergütung von 8 S.

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten, beziehungsweise Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1932 bestätigt:

(Z. 506, M. Abt. 8, 22835) 13 Personen zu Fürsorgeräten des 19. Bezirkes;

(Z. 501, M. Abt. 8, 25224) 2 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären des 3. Bezirkes;

(Z. 502, M. Abt. 8, 25221) 2 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären des 5. Bezirkes;

(Z. 493, M. Abt. 8, 23956) 2 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären des 10. Bezirkes;

(Z. 492, M. Abt. 8, 23955) 1 Sektionsfunktionär für den 10. Bezirk;

(Z. 491, M. Abt. 8, 24940) Karoline Gunjam zum Schriftführerstellvertreter des Fürsorgeinstitutes 13, 1. Sektion;

(Z. 490, M. Abt. 8, 23707) 2 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären des 13. Bezirkes;

(Z. 476, M. Abt. 8, 60077) 3 Personen zu Fürsorgeräten des 16. Bezirkes;

(Z. 475, M. Abt. 8, 17953) 5 Personen zu Fürsorgeräten des 20. Bezirkes.

Berichterstatter GR. Kopřiva:

(Z. 472, M. Abt. 9, 9831.) Die Anschaffung von Asphritischen sowie Asphbedecken und Bettelagen für das Obdachlosenheim mit einem Kostenerfordernisse von 22.000 S wird genehmigt, obgleich der im Budget für diese Zwecke vorgesehene Betrag erschöpft ist. Gleichzeitig wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Anschaffungen der Ansatz pro 1928 der Kreditpost 2k „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 303/1) um 22.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 78.110 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2h „Allgemeine Unkosten“ des gleichen Sondervoranschlages seine materielle Deckung.

Berichterstatter GR. Eisinger:

(Z. 500, M. Abt. 14, 5787.) Dem Raimund Brauner, gewesenen Rutscher des städtischen Fuhrwerksbetriebes, welcher wegen des am 29. April 1909 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 18prozentige Unfallrente im jährlichen Betrage von 270 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 463, M. Abt. 14, 4828.) Dem Unfallrentner Franz Eberhardt, gewesenen städtischen Straßenarbeiter, wird ein Vorschuß von 100 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 10 S, bewilligt.

(Z. 486, M. Abt. 14, 5384.) Dem Unfallrentner Matthias Franz, gewesenen Mineur beim Bau der II. Hochquellenleitung, wird seine Unfallrente im Betrage von 56·25 S für zwei Monate — gegen Einstellung des Bezuges durch zwei Monate — vorausbezahlt.

(Z. 511, M. Abt. 14, 5399.) Dem Unfallrentner Stephan Gladil, gewesenen Fouragearbeiter auf dem Zentralviehmarkte, wird ein Vorschuß von 300 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 10 S, bewilligt.

(Z. 487, M. Abt. 14, 5400.) Dem Unfallrentner Karl Schmiedt, gewesenen städtischen Schneearbeiter, wird ein Vorschuß von 100 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 10 S, bewilligt.

(Z. 494, M. Abt. 14, 5417.) Dem Unfallrentner Franz Sittner, gewesenen Hilfsarbeiter des städtischen Ziegelwerkes Ober-Laa, wird ein Vorschuß von 100 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 10 S, bewilligt.

(Z. 480, M. Abt. 14, 5064.) Dem Unfallrentner Wenzel Uher, gewesenen Druckmann der städtischen Feuerwehr, wird ein Vorschuß von 350 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 25 S, bewilligt.

(Z. 495, M. Abt. 14, 3831.) Auf Grund der Unfallfürsorgevorschrift der Gemeinde Wien werden nach dem am 31. Juli 1928 infolge eines Betriebsunfalles verstorbenen Ferdinand Zaverl, Schlackers der städtischen Gaswerke, folgende Renten zuerkannt: Der Witwe Josefina Zaverl geb. Tomerle für die Dauer des Witwenstandes eine mit 16 $\frac{2}{3}$ Prozent des mit 2400 S anrechenbaren Jahresarbeitsverdienstes berechnete Witwenrente im Betrage von 400 S jährlich, das ist 33·33 S monatlich. Den Kindern Hermine, Ferdinand, Franz, Josefina Zaverl eine 12 $\frac{1}{2}$ prozentige Kinderrente im Betrage von je 300 S jährlich oder je 25 S monatlich. Diese Renten gebühren vom 31. Juli 1928, das ist vom Todestage des Verunglückten, an und werden gemäß § 30 der Satzungen der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen auf die satzungsmäßigen Versorgungsbezüge angerechnet.

(Z. 482, M. Abt. 14, 2.) Der Bericht des Magistrates über die städtische Unfallfürsorge im Jahre 1927 wird genehmigend zur Kenntnis genommen. (Die Mitglieder der Einheitsliste behalten sich wegen der mangelhaften Instruierung des Berichtes die weitere Stellungnahme im Stadtsenate vor.) (M. d. StS.)

Berichterstatter GN. Marie Bodl:

(Z. 477, M. Abt. 9, 9542.) Zur Deckung des durch die Anschaffung von Lehrbüchern sowie durch Kursbesuche von Zöglingen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 2g „Unterrichtserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 9 „Erziehungsheime und Erziehungsanstalten, Erziehungsheim Döbling“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

(Z. 471, M. Abt. 9, 10122.) Für die Wäschereinigung im Waisenhaus Klosterneuburg werden weitere 800 S bewilligt, obgleich der im Budget für diese Zwecke vorgesehene Betrag infolge der größeren Wäschemengen, als auch infolge Erhöhung der Reinigungskosten erschöpft ist. Gleichzeitig wird zur Kenntnis genommen, daß durch die erhöhten Kosten für die Wäschereinigung im Waisenhaus Klosterneuburg der Ansatz pro 1928 der Kreditpost 2f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1) um 800 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 6300 S beträgt. Das Mehrererfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

Berichterstatter GN. Dr. Friedjung:

(Z. 436, M. Abt. 9, 8790.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge des Verwalterwechsels und der damit verbundenen Ueberflebungskosten wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 1c „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ des Sondervoranschlages Nr. 19 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt Bad Hall“ (Ausgabrubrik 323/1a) in der Höhe von 1600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

(Z. 523, M. Abt. 26, 2294.) Die Durchführung der für die Verlegung des Röntgeninstitutes notwendigen Instandsetzungsarbeiten am Mautner-Markhof'schen Kinderhospital, 3. Baumgasse 75, wird mit dem Kostenbetrage von 13.000 S genehmigt und zur Deckung dieses Mehrererfordernisses ein dritter Zuschußkredit für 1928 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Markhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 324/1) in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. Aussch. V.)

Berichterstatter GN. Grünfeld:

(Z. 484, M. Abt. 13 a, 2809.) Dem Hugo Wessely wird die Bewilligung zur Beisetzung der Urne mit den Aschenresten seiner Mutter Eva Wessely in der von der Gemeinde Wien gewidmeten Kriegergrabstelle ihres Sohnes Kurt Wessely, Gruppe 91, Abteilung 16, Offiziersgrab Nr. 28 im Wiener Zentralfriedhofe unter der im Magistratsberichte angeführten Bedingung, beziehungsweise Einschränkung erteilt.

(Z. 488, M. Abt. 13 a, 2878.) Die vom Bürgermeister auf Grund des § 93 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920 in der Fassung des Landesgesetzblattes für Wien Nr. 14 von 1928 getroffene Verfügung, wonach zur Bestattung der Leiche des Schriftstellers Felix Dörmann (Felix Wiedermann) von der Gemeinde Wien ein eigenes Grab in bevorzugter Lage im Wiener Zentralfriedhofe, und zwar das Grab Gruppe 33 D, Reihe 2, Nr. 25, auf die Dauer des Friedhofsbestandes ehrenhalber gewidmet wurde, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 485, M. Abt. 13 a, 2871.) Die Erweiterung des Stadlauer Friedhofes nach dem vorgelegten Entwurfsplane des Magistrates wird genehmigt.

(Z. 483, M. Abt. 13 a, 2842.) Das Verbot der Aufstellung von Grabdenkmälern und der Anbringung von Steineinfassungen auf den Einzelgräbern in der Gruppe S im Gersthofer Friedhofe wird aufgehoben. Die Aufstellung von Grabdenkmälern und die Anbringung von Grabeinfassungen ist nach entsprechender Fundierung und unter Ausschluß jedweder Haftung seitens der Gemeinde zulässig.

Berichterstatter GN. Leopoldine Glöckel:

(Z. 512, M. Abt. 8, 21506.) Der Valerie Eller, der Ingeborg Epp und der Alice Kaufmann wird je ein ganzer Freiplatz und der Stephanie Hannekamp der halbe Freiplatz an der Schule für freie und angewandte Kunst des Vereines „Wiener Frauenakademie und Schule für freie und angewandte Kunst“ verliehen.

(Z. 525, M. Abt. 7, 16540.) Der Gemeinderatsauschuß III nimmt zur Kenntnis, daß durch die erst im Jahre 1927 ermöglichte Verrechnung des Beheizungs- und Beleuchtungspauschales für die stoch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien der Ansatz für das Jahr 1927 der Kreditpost 2b „Beleuchtung und Beheizung“ des Sondervoranschlages Nr. 14 „Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 314/1) um 834.91 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 4704.91 S beträgt. Die Mehrausgabe findet ihre Bedeckung in den Minderausgaben auf Kreditpost 2a „Lebensmittel“ desselben Sondervoranschlages.

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 19. Dezember 1928.

Vorsitzende: Die GN. Grolig und Lötisch.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: VB. Hof, die GN. Alt, Marie Bodl, Gröbner, Dr. Ing. Hengl, Kohl, Kopriva, Merbaul, Pokorny, Schön, Suchanek und Wikmann; ferner die Ob. Mag. R. Dr. Hiezmanseder, Dr. Ratter und Reutterer, Vet. Amtsdior. Dr. Juritsch, Markt-Amtsdior. Winkler und Ob. StadtbauR. Ing. Baumann.

Entschuldigt: Die GN. Cäcilie Lippa und Müller.

Schriftführer: Verw. Ob. Koär. M u d.

Berichterstatter GN. Alt:

(Z. 1010, M. Abt. 45, Tr. 888.) Zwischen der Gemeinde Wien und dem Generalkommissariat der beschuhten Karmeliter wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

1. Die Gemeinde Wien überläßt dem Generalkommissariat der beschuhten Karmeliter zur Arrondierung der demselben eigentümlich gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 1537, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, die im Plane der M. Abt. 19 vom April 1928, Z. 2355 ex 1928 mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene, gelb angelegte Fläche, Teil der Kat.-Parz. 776/5, öffentliches Gut, im Ausmaße von 24 m² und die im zitierten Plane mit den Buchstaben e f i j k (e) umschriebene, gelb angelegte Fläche, Teil der Kat.-Parz. 776/5, öffentliches Gut, im Ausmaße von 304.40 m² als Baugrund, überträgt gleichzeitig die im zitierten Plane gelb lasierte und rot schraffierte Fläche, und zwar die mit den Buchstaben a' b' c' (a') umschriebene, gelb angelegte und rot schraffierte Fläche, Teil der Kat.-Parz. 776/2 in Einl.-Z. 334, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 36 m² und die mit den Buchstaben e' k' j' i' (e') umschriebene, gelb angelegte, rot schraffierte Fläche, Teil der Kat.-Parz. 1716/7, Weg, Einl.-Z. 334, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 27 m² und Teil der Kat.-Parz. 776/4 in Einl.-Z. 334, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 132 m², unter Vereinigung mit der Kat.-Parz. 776/5 ins öffentliche Gut und enthebt das Generalkommissariat der beschuhten Karmeliter von der Verpflichtung, den im Lageplane der M. Abt. 54 vom Juli 1928, Z. 3045/28, gelb geränderten Teil im Ausmaße von 1260 m² der Kat.-Parz. 776/1, 776/4

und 1716/7 in Einl.-Z. 334, sämtliche Grundbuch Inzersdorf-Stadt, zu erwerben und ins öffentliche Gut zu übertragen.

2. Der Gemeinde Wien bleibt das Recht vorbehalten, die im Plane der M. Abt. 54 vom Juli 1928, Z. 3045/28, rot geränderten Flächen nach jeweilig geltenden Baulinien nach ihrer Wahl zu verwenden.

3. Das Generalkommissariat der beschuhten Karmeliter verpflichtet sich, innerhalb einer Frist von sechs Monaten vom 1. August 1928 an gerechnet, der Gemeinde Wien einen ihr geeignet scheinenden, gleichwertigen Baugrund im 10. Bezirke im Ausmaße von 1200 m² gebühren-, lasten- und abgabefrei ins Eigentum der Gemeinde Wien zu übertragen.

4. Zur Sicherstellung dieser Verpflichtung erlegt das Generalkommissariat der beschuhten Karmeliter ein Haftgeld in der Höhe von 3000 S in einem Einlagebuch der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, lautend auf den Namen des Generalkommissariates, klauselfrei, welches Haftgeld verfällt, wenn das Generalkommissariat nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten der Gemeinde Wien einen der Gemeinde geeignet scheinenden, gleichwertigen Baugrund im 10. Bezirke im Ausmaße von 1200 m² gebühren-, lasten- und abgabefrei ins Eigentum der Gemeinde übertragen hat.

5. Das Einlagebuch der Zentralsparkasse ist binnen drei Tagen nach Annahme des Angebotes durch die Gemeinde Wien beim Rechnungsamte der Stadt Wien, Zentralrechnungsabteilung, Interim und Depositen, zu erlegen.

6. Die Gründe werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen jah- und lastenfrei, übergeben.

7. Beide Teile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

8. Die mit diesem Rechtsgeschäfte und dem feinerzeitigen Rechtsgeschäfte und der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe und die Kosten der Plananfertigung hat das Generalkommissariat der beschuhten Karmeliter zu tragen.

(Z. 1025, M. Abt. 45, Tr. 935.) Der Wiener Stadtsenat bestimmt, daß der Bauzins pro 1929 für die Gesibastiedlung „Am Wasserturm“ im 10. Bezirke für die Normalbaustelle per 200 m² 24.50 S beträgt. Im selben Verhältnis hat auch für jene Baurechte, bei welchen durch Vertrag eine alljährliche Entscheidung des Stadtsenates, ob und inwieweit eine Ermäßigung der jeweils zu leistenden Zahlungen gewährt wird, vorgesehen ist, für das Jahr 1929 eine Ermäßigung einzutreten. (M. d. StS.)

Berichterstatter GR. Marie B o d :

(Z. 1007, M. Abt. 45, S. A. 5794.) Dem Fortbildungsschulrate für die fachliche Fortbildungsschule für Buchbinder und Kartonnagewarenerzeuger wird in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung von Räumen in der K. B. u. HauptSch. 3. Sechskrügelgasse 11, und zwar für die fachliche Fortbildungsschule für Buchbinderlehrlinge die Räume Nr. 29, 30, 40, 51, 52, 53 und 54 an jedem Montag von 14 bis 18 Uhr, die Räume Nr. 29, 40, 41, 42, 52 und 54 an jedem Dienstag von 14 bis 18 Uhr, ferner für die fachliche Fortbildungsschule für Kartonnagewarenerzeuger die Räume Nr. 42, 51 und 54 an jedem Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und die Räume Nr. 29, 40 und 41 an jedem Donnerstag von 14 bis 18 Uhr gestattet.

Berichterstatter GR. G r ö b n e r :

(Z. 1006, M. Abt. 44, 69/31.) Die weitere Anschaffung von Regalen für die pädagogische Zentralbücherei wird trotz Erschöpfung des Voranschlagsjahres bewilligt. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß hiedurch die Kreditpost 2 q b „Pädagogische Zentralbücherei“ des Sondervoranschlages Nr. 53 „Schulwesen“ im Jahre 1928 um 15.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 61.500 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet auf der Kreditpost 6 des Sondervoranschlages Nr. 53 „Sonstige Einnahmen“ Deckung.

(Z. 1009, M. Abt. 44, 69/28.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die mit Beschluß des Gemeinderats-

ausschusses I vom 26. März 1928, M. Abt. 1, Z. 199/28, bewilligten Inventardienstkleider der Anfaß pro 1928 der Ausgabrubrik 608/1 b „Sachliche Erfordernisse für städtische Ämter, Dienstkleider“ um 6100 S überschritten wird und das Gesamterfordernis unter Berücksichtigung des ersten Zuschußkredites somit 119.640 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird, verwiesen.

Berichterstatter GR. G r o l i g :

(Z. 1013, M. Abt. 45, Tr. 748, 741.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaften Einl.-Z. 1618, 1641, 1642, 1620, 1622, 1624 und 1627, Grundbuch Margareten, Ecke Siebenbrunnensfeldgasse und Einfielergasse im 5. Bezirke, durch die Gemeinde Wien der Anfaß pro 1928 der Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 121.311 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 6.546.305 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

Berichterstatter GR. K o h l :

(Z. 1019, M. Abt. 45, Tr. 231.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaften des Grundbuches Landstraße Einl.-Z. 646, Kat.-Parz. 1126/128 und 1126/123 mit 718.30 m², Kat.-Parz. 1126/22 mit 664.65 m², Kat.-Parz. 1126/129, 1126/133, 1126/130, 1126/131 und 1126/132 mit zusammen 2356.15 m², ferner Einl.-Z. 2638, Kat.-Parz. 1126/82 mit 374 m², Einl.-Z. 3795, Kat.-Parz. 1200/1 mit 216 m² und die Einl.-Z. 3796, Kat.-Parz. 1201/4 mit 110 m², zusammen somit Liegenschaften im Ausmaße von 4439.10 m² samt dem Hause Kärchergasse 1, durch die Gemeinde Wien der Anfaß pro 1928 der Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 173.289 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 6.392.186 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

(Z. 1024, M. Abt. 45, Tr. 233.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf obiger Liegenschaften durch die Gemeinde Wien der Anfaß pro 1928 der Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 176.289 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 6.899.727 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

Berichterstatter GR. L ö t s c h :

(Z. 995, M. Abt. 45, Tr. 2312.) Der Magistrat wird ermächtigt, unverzüglich die Enteignung der Liegenschaften Kat.-Parz. 1302/2, 1304/2 und 1305/2 in Einl.-Z. 871, Kat.-Parz. 797/1, Einl.-Z. 856, Kat.-Parz. 797/2, Einl.-Z. 849, Kat.-Parz. 796, Einl.-Z. 197, Kat.-Parz. 763, 764 und 765, Einl.-Z. 16, Kat.-Parz. 748/2, 748/3, 743/2, Einl.-Z. 832, Kat.-Parz. 743/1, Einl.-Z. 86, Kat.-Parz. 742, Einl.-Z. 18, Kat.-Parz. 756/1, 756/2, Einl.-Z. 951 und Kat.-Parz. 761, 762, Einl.-Z. 764, sämtliche Grundbuch Sagan, auf Grund des Gesetzes vom 4. Februar 1919, St.-G.-Bl. Nr. 83, einzuleiten.

(Z. 1020, M. Abt. 45, Tr. 136.) Der Magistrat wird ermächtigt, namens der Gemeinde Wien bezüglich der Liegenschaft Einl.-Z. 3956, Grundbuch Leopoldstadt, einen Enteignungsantrag auf Grund des Gesetzes vom 4. Februar 1919, St.-G.-Bl. Nr. 82, zu stellen.

(Z. 1022, M. Abt. 45, Tr. 2394.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaften Kat.-Parz. 756/1, 756/2 und 762 in Einl.-Z. 951, Sagan, und der Kat.-Parz. 761, Einl.-Z. 1064, Sagan, von Anna und Franz Bernreiter durch die Gemeinde Wien der Anfaß pro 1928 der Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 112.006 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 6.696.111 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die



Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

Berichterstatter **GN. Pokorny:**

(Z. 1018, M. Abt. 45, Tr. 2206.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaft 2965 durch die Gemeinde Wien der Ansat pro 1928 der Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 44.695 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 4.931.100 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

Berichterstatter **GN. Schön:**

(Z. 1014, M. Abt. 45, Tr. 1568.) Zwischen der Gemeinde Wien und dem Ing. Adolf Wagner, Wien, 7. Neustiftgasse 107, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Die Gemeinde Wien kauft von Ing. Adolf Wagner die diesem eigentümlich gehörigen vier Baustellen, begrenzt von der Deverjeeßstraße, Holohergasse, Loeßchenkohlgasse und Preshingasse im 15. Bezirke, bestehend aus der Kat.-Parz. 206/100 in Einl.-Z. 917 im Ausmaße von 486 m², der Kat.-Parz. 206/381 in Einl.-Z. 1171 im Ausmaße von 505 m², der Kat.-Parz. 206/382 in Einl.-Z. 1172 im Ausmaße von 486 m² und der Kat.-Parz. 206/383 in Einl.-Z. 1173 im Ausmaße von 496 m², sämtliche Grundbuch Fünfhaus, mithin im Gesamtausmaße von 1973 m², um den Einheitspreis von 10 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen: 1. Der Kaufpreis wird binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. Die Gründe werden übergeben, wie sie liegen und stehen, und vollkommen satz- und mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien aushaftenden Reallasten auch lastenfrei übergeben. Beide Teile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Der Verkäufer leistet keine Gewähr weder für das Ausmaß der verkauften Liegenschaften, noch für eine bestimmte Beschaffenheit derselben. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Kosten der Legalisierung der Unterschrift des Verkäufers und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung desselben gehen zu Lasten des Verkäufers.

Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaften Einl.-Z. 917, 1171, 1172 und 1173, Grundbuch Fünfhaus, von Ing. Adolf Wagner, durch die Gemeinde Wien der Ansat pro 1928 der Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 24.836 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 6.723.438 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, welche gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

(Z. 1023, M. Abt. 45, Tr. 1311.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaft, bestehend aus den Kat.-Parz. 346/2, 346/3, 347/1, 348/2 und 349/2 in Einl.-Z. 23, Grundbuch Lainz, im Ausmaße von rund 14.646 m² von Anton Weimar-Spitzer durch die Gemeinde Wien, der Ansat pro 1928 der Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 92.435 S überschritten wurde, und das Gesamterfordernis somit 7.029.359 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

Berichterstatter **GN. Suchanek:**

(Z. 1008, M. Abt. 46, 3165.) Der vom Magistrate beantragten Abteilung der in den Einl.-Z. 50, 817, 1045, 2440, 1105, 1559, 1560, 1561, 2484 des Grundbuches Margareten inliegenden Kat.-Parz. 618/1, 707/3, 720/3, 733/10, 723, 725, 602/2 und 3, 780/16, 781/1 und 2, 618/74, 618/57, 627/23 unter teilweiser Einbeziehung der öffentlichen Gutsparzellen Kat.-Parz. 1660/3, 627/7 und 21 der Katastralgemeinde Margareten wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne zugestimmt.

(Z. 1012, M. Abt. 46, 19797.) Zwischen der Abteilungs- werberin Marie Storch-Hager einerseits und der Gemeinde Wien andererseits wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen: Als Entschädigung für die Enthebung von der Verpflichtung zur Erwerbung des der Baustelle 1 fehlenden Straßengrundes Figur d₁ e₁ v (d₁) im Ausmaße von 1.30 m² überträgt Marie Storch-Hager als grundbücherliche Eigentümerin der in der Einl.-Z. 941 des Grundbuches Unter-Siebering inliegenden Kat.-Parz. 364 den im Abteilungs- plane mit den Buchstaben h e₁ d₁ (h) bezeichneten flächengleichen reservierten Straßengrund, prov. Kat.-Parz. 364/7 gebühren- und lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde Wien und den Straßengrundteil Figur a₁ b₁ u (a₁) pro. Kat.-Parz. 364/6 im Ausmaße

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

von 1.25 m² in das Verzeichnis über das öffentliche Gut. Alle mit dem Rechtsgefächte und der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben trägt die Abteilungsverberin.

(Z. 1026, M. Abt. 45, Tr. 2072.) Zur Vermeidung eines Bauverbotes für die durch die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 793, Kat.-Parz. 482, Grinzing, entstehende Baustelle 1 wegen mangelnden Straßengrundes überträgt die Gemeinde Wien den im Plane des Ing. Richard Hermann vom August 1928, G.-Z. 4894, gelb lasierten und mit den Buchstaben c t u (c) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 483/1, Weg, Einl.-Z. 490, Grinzing, im Ausmaße von 1.39 m² und den im gleichen Plane gelb lasierten und mit den Buchstaben o p q r s (o) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1146/2, Weide, Einl.-Z. 609, Grinzing, im Ausmaße von 121.84 m², somit zusammen Grundflächen im Gesamtausmaße von 123.23 m², lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes unter nachstehenden Bedingungen:

1. Als Entschädigung hiefür übertragen Elise Monath und Miteigentümer der Gemeinde Wien die ihnen gehörige Liegenschaft Einl.-Z. 795, Grinzing, bestehend aus der Kat.-Parz. 482/10 im Ausmaße von 59.32 m² und die in der Einl.-Z. 773, Grinzing, inneliegenden Kat.-Parz. 475/6 im Ausmaße von 63.65 m² und Kat.-Parz. 475/10 im Ausmaße von 10.70 m², also insgesamt Grundflächen im Ausmaße von 133.67 m², als reservierte Straßengründe in das Privateigentum der Gemeinde Wien.

2. Die im Punkte 1 dieses Uebereinkommens bezeichneten Liegenschaften sind mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Realkaften vollkommen frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe u. dgl., zu übertragen und, wie sie liegen und stehen, sowie vollkommen bestandsfrei zu übergeben.

3. Eine Baraufzahlung wird von keinem der beiden Vertragsteile geleistet.

4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgefächtes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere eine etwa zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe und die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen, sowie die Kosten der Trennungspläne, der rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung tragen Elise Monath und Miteigentümer.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **GR. Grolig:**

(Z. 1013, M. Abt. 45, Tr. 748.) Ankauf eines Baublockes im 5. Bezirke an der Siebenbrunnensfeldgasse und Einsiedlergasse durch die Gemeinde Wien von Dr. Rudolf Ludwig.

Berichterstatter **GR. K o h l:**

(Z. 1019, M. Abt. 45, Tr. 231.) Ankauf eines Baublockes im 3. Bezirke zwischen Rärchergasse und Verbindungsbahn sowie des Hauses Rärchergasse 1 durch die Gemeinde Wien von der Wiener Baugesellschaft.

(Z. 1024, M. Abt. 45, Tr. 233.) Ankauf der Häuser 3. Bezirk, Leonhardgasse 4, Hainburger Straße 90 und 100 sowie eines Baublockes an der Kleingasse durch die Gemeinde Wien von Dr. Franz Angerer und Margarete Winter.

Berichterstatter **GR. L ö t s c h:**

(Z. 1022, M. Abt. 45, Tr. 2394.) Ankauf von Gründen nächst der Freihofsiedlung in Kagran (Afrischgasse) durch die Gemeinde Wien von Franz und Anna Bernreiter.

Berichterstatter **GR. P o k o r n y:**

(Z. 1018, M. Abt. 45, 2206.) Ankauf eines Grundes an der Vorgartenstraße nächst Engelsplatz im 20. Bezirke durch die Gemeinde Wien von Koloman und Marie Letuha.

(Z. 1021, M. Abt. 45, Tr. 1145.) Ankauf des Hauses 12. Michholzgasse 50—Ratschlgasse 39 durch die Gemeinde Wien gegen Leibrente von Johannes Groß.

Berichterstatter **GR. S c h ö n:**

(Z. 1023, M. Abt. 45, Tr. 1311.) Ankauf einer Liegenschaft zwischen der Wollersbergenstraße und der Camillianergasse im 13. Bezirke (Lockerwiese) durch die Gemeinde Wien von Anton Weimar-Spißer.

Bezirksvertretungen.

2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 15. Dezember 1928.

Vorsitzender: **BB. Mag. Berdiczower.**

Schriftführer: **AmtsR. Hofmann.**

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Maximilian Mischka, Privat, Josefa Kofbacher, Klavierlehrerin, Franz Streichsbier, Kupferschmiedemeister, Karl Vesely, Privatbeamter.

An Spenden sind eingegangen vom Gemeindevermittlungsamte Leopoldstadt für die Bedürftigen des 2. Bezirkes 155 S und für das Spital der Barmherzigen Brüder 75 S.

BR. Tracl beantragt bei der Endstation der Straßenbahnlinie H 2 in der Schüttelstraße zwei Bänke aufzustellen. — **BR. Schweiger** beantragt die Erhöhung des Bodens bei der Straßenbahnhaltestelle in der Laffallestraße vor den Häusern Nr. 38 und 40, wo sich bei Regenwetter Wasserpfützen bilden, die den Fahrgästen beim Ein- und Aussteigen sehr hinderlich sind. Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 18. Dezember 1928.

Vorsitzender: **BB. Maximilian Charwat.**

Schriftführer: **Verm. Sekr. Hlaska.**

BR. Körösi regt an, daß bei bewilligten Warenausträumungen, sowie bei Obst- und Randitenständen, Maronibraten usw., auf Straßen und Plätzen der Umfang, beziehungsweise die Begrenzung der bewilligten Fläche durch Anbringung eines weißen Grenzstreifens auf dem Boden (Pflaster) festgelegt werde. — **BR. Kolm** regt die Wiederherstellung der Straßenbahnhaltestellen, Ecke Blechturmstraße und Ecke Ziegelofengasse im Zuge der Wiedner Hauptstraße an. — **BR. Fritsch** wünscht die Herstellung einer Durchfahrt am Wiedner Gürtel von der Straßenhauptfahrbahn in die Seitenfahrbahn, gegenüber dem Haustore des Neubaus Wiedner Gürtel 38/40. — **BR. Altenberg** wünscht die Herstellung eines Pflasters zwischen den Bäumen bei der Straßenbahnhaltestelle vor den Häusern Wiedner Hauptstraße 38/40.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 12. Dezember 1928.

Vorsitzender: **BB. Heinrich C. Ohrfandl.**

Schriftführer: **Kanzleileiter AmtsR. Prem.**

Zum Ortschaftsrat wird Anton Haider, Direktor, zum Ersatzmann Karl Obenaus jun., Bäcker, gewählt.

In das Komitee zur Durchführung der Servitutsvorstellung im Deutschen Volkstheater werden **BB. Ohrfandl**, die **BR. Ebeling**, Frauendorfer und Gasl, in das Komitee zur Durchführung von Wohltätigkeitsvorstellungen in den großen Kinos des Bezirkes werden **BB. Ohrfandl**, die **BR. Machac**, Frauendorfer, Tomiza, Pawlikowsky, Riedmüller, Baumgarten, Müller und Bader gewählt.

BR. Frauendorfer bemängelt, daß die Enzingergasse fortwährend teils von Privaten, teils von Unternehmungen der Stadt Wien zu Lagerungen von Steinen, Sand, Schutt und Küchenabfällen herangezogen wird. — **BR. Tomiza** ersucht den Bezirksvorsitzer, bei der Postdirektion vorstellig zu werden, damit der vor längerer Zeit zu Reparaturzwecken abgenommene Briefkasten beim Hause 7. Neustiftgasse 12 wieder angebracht werde. — Hierzu macht **BR. Baumgarten** aufmerksam, daß in dem Teile der Lerchenfelder

Straße zwischen Zieglergasse und Kaiserstraße drei Briefkästen abmontiert wurden. Er ersucht im Namen der Gewerbetreibenden, wenigstens einen derselben wieder anzubringen.

13. Gemeindebezirk, Sieking.

Öffentliche Sitzung vom 15. Dezember 1928.

Vorsitzender: **BB. Franz Schimon.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Gaertner.**

Für die Armen des Bezirkes haben Generaldirektor Konrad Schneeberger 100 S und Direktor Leopold Blum 500 S gespendet.

Nachstehende Anträge werden angenommen: **BB. Anna Reinhardt:** Beheizung der Straßenbahnwagen bei 1 Grad unter Null; Schließung der Lüftungsflappen in den Straßenbahnwagen zur Vermeidung von Zugluft. — **BB. Bollinger:** Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Biraghigasse.

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Öffentliche Sitzung vom 13. Dezember 1928.

Vorsitzender: **BB. Johann Grassinger.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berv. Sekr. Sommerer.**

Nachstehende Anträge werden angenommen: **BB. Jäger:** Abtragung des Personalhäuschens in der Anlage am Mariahilfer Gürtel vor der Einmündung der Linie 18 G in die Stadtbahn; Verlegung des Autoabstellplatzes zum Hotel Greif, wegen Verkehrsbehinderung bei der Unterfahrung der Stadtbahn im Zuge der Sechshäuser Straße; notwendige Straßenausbesserungen sind tunlichst rasch in Angriff zu nehmen; Einfriedung der Bäume am Mariahilfer Gürtel mit Betonringen; Beschotterung des Erdreiches zwischen den Bäumen in der Goldschlagstraße; Errichtung eines Wartehäuschens am Mariahilfer Gürtel bei der Gumpendorfer Straße; Behebung der Rauchplage am Westbahnhof; Schaffung eines Wasserablaufhahnes in der Langauergasse. — **BB. Marie Wlezel:** Errichtung einer Straßenbahnhaltestelle in der Hütteldorfer Straße bei der Selzergasse, beziehungsweise Kannegasse; Instandsetzung des Auslaufbrunnens vor dem Hause Löhrigasse 4/6. — **BB. St. Hudek:** Verdichtung des Verkehrs auf der Linie 49, durch Verwendung größerer Beiwagen. — **BB. Venus:** Verlegung des Briefkastens von Costagasse 5 nach Hütteldorfer Straße 16—22 (Eberthof).

17. Gemeindebezirk, Hernals.

Öffentliche Sitzung vom 13. Dezember 1928.

Vorsitzende: **BB. Anton Haidl.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berv. Sekr. Scheidl.**

An Sühnegeldern sind 50 S eingelaufen.

Nachstehende Anträge werden einstimmig angenommen: **BB. Bednar:** Errichtung eines Wartehäuschens Ecke Güpferlingstraße und Hernalser Hauptstraße. — **BB. Gnab:** Errichtung einer Haltestelle der städtischen Straßenbahnen in der Mahffengasse, Ecke Rosensteingasse (Linie J 2), eventuell Rückverlegung der derzeitigen Haltestelle Mahffengasse—Taubergasse nach Mahffengasse—Rosensteingasse.

BB. Vogt ersucht den Vorsitzenden um Intervention, und zwar wegen elektrischer Beleuchtung der restlichen Räume der Schule 17. Knollgasse 6 und wegen Herstellung eines direkten Zuganges vom Gang in die Turnsaalgarderobe. — **BB. Sichert** ersucht um ehestige Instandsetzung der Feermaßdamfläche vor der Schule 17. Hernalser

Hauptstraße 100. Die dort befindlichen Löcher und das herumliegende Aushubmaterial seien sicherheitsgefährlich.

Die Ergänzungswahl von 25 Fürsorgeräten und 46 Ersatzfürsorgeräten wird vorgenommen.

Sitzungen:

Wieden: 22. Jänner, 1/25 Uhr.

Mariahilf: 31. " 6 "

Neubau: 17. " 6 "

Baubewegung

vom 12. bis 15. Jänner 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

11. Bezirk: Kleinwohnhaus, Kaiser-Ebersdorfer Straße, Kat.-Parz. 1212/1, von Johann und Marie Pann, Bauführer Rudolf Holzappel, Bm. (105).

Verschiedene Bauten.

5. Bezirk: Aufstellung einer Wellblechgarage, Schönbrunner Straße Nr. 75, von Josef Euschel & Söhne, Bauführer Matthias Petz, Bm. (484).

8. Bezirk: Zubau und Aufbau, Skodagasse—Häpplingergasse 4—6, von der Confraternität, Privat-Kranken- und Pensionsinstitut, Bauführer Bruno Buchwieser, Bm. (445).

9. Bezirk: Herstellung eines Rauchfangs, Servitengasse 19, von H. Grünwald, Bauführer Ferdinand Pfeifer, Bm. (446).

" " Schaffung eines Operationszimmers und einer Kleiderablage, Alferstraße—Spitalgasse, vom Allgemeinen Krankenhaus durch Bundesministerium für soziale Verwaltung, Bauführer Technische Abteilung des Wiener Krankenanstaltenfonds (455).

11. Bezirk: Offener Holzschuppen, Kimmertgasse 4, von Johann Jaka-dofsky, Bauführer August Höniger, Bm. (66).

13. Bezirk: Verkaufshütte, Miffindorfer Straße Kat.-Parz. 606/42, von Fischer, Bauführer Besser, Bm. (7547).

" " Verkaufshütte, Einl.-Z. 551 Penzing, von Patron, Bauführer R. Fröhlich, Bm. (7713).

" " Kanal, Serpentinweg Einl.-Z. 121, Lainz, von Piech, Bauführer Kaleja, Bm. (7669).

" " Rohrkanal, Serpentinweg, Kat.-Parz. 221/10, von Lettner, Bauführer Kaleja, Bm. (7757).

" " Einfriedung, St. Gotthardstraße, Kat.-Parz. 59, Breitenjee, von Piller, Bauführer Pribel & Schögl, Bm. (7804).

" " Kühlanlage, Rosenhügel, Wasserbehälter, von der „Ravag“, Bauführer Kella, Bm. (50).

" " Verkaufshütte, Kat.-Parz. 615/29, von Kopriva, Bauführer Krebs, Bm. (63).

" " Gruft, Sieking Friedhof XX/117, von Seidl, Bauführer Ganns, Bm. (7082).

" " Versuchstraum, Rosenhügel, von der „Ravag“, Bauführer Horak, Bm. (7162).

" " Verkaufshütte, Auhofstraße 199, von Mayer, Bauführer Verein, Bm. (7147).

" " Garage, Hütteldorfer Straße 241, von Brückner, Bauführer Mayer, Bm. (7116).

" " Einfriedung, Ratmannsdorfergasse 9, von Mahler, Bauführer Gröger, Bm. (7787).

" " Zubauten, Westermahergasse 13, von Braun, Bauführer Manhardt, Bm. (7347).

" " Stodaufbauten, Penzinger Straße 79, von Carmelli, Bauführer Guttmann, Bm. (7195).

17. Bezirk: Abortzubau, Alzeile 36, von Matthias Kaburek, Bauführer Josef Gjurda, Bm. (23).

" " Rohrkanal, Lachnergasse 9, von Alfons Piska, Bauführer Ing. Johann Groß, Bm. (39).

" " Adaptierung, Lobenhauerngasse 24, von Wilhelm Kübler, Bauführer Ing. Franz Haslinger, Bm. (8).



2298 **DUROMIT**

DER BODENBELAG FÜR ALLER-SCHWERSTE BEANSPRUCHUNG

Generalvertretung für Österreich
Wien, XV. Bez., Langmaisgasse Nr. 7

Telephon
B-33-2-38.

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 21. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

HEINRICH KLINGER

Telephon Serie **Wien** Telegr. Adresse:
64-5-75. I., Rudolfsplatz 13 A. „Klingos“ Wien.
 Mech., Leinen-, Hanf- und Baumwollwaren-Weberei, Färberei,
 Imprägnierungs- und Konfektionsanstalt.
Wöllersdorf (Nied.-Oesterreich).

18. Bezirk: Errichtung einer Hochspannungsschaltanlage, Klostergasse Nr. 29, von den Städtischen Elektrizitätswerken, Bauführer Gemeinde Wien (507).
 19. Bezirk: Rohrriechtammelstelle im Nordhof, Heiligenstädter Straße, Block II, von der M. Abt. 15 b, Bauführer Gemeinde Wien (423).
 " " Futterkammer, Zglafegasse 45, von Leopoldine Klodner, Bauführer Böschner & Helmer, Bm. (169).
 " " Kanzlei, Freihofgasse 2, von der Credit Union österr.-rum. Petroleum-Ges. m. b. H., Bauführer Felig Blik, Bm. (228).
 " " Garderobe, Weimarer Straße 106, von Jng. Edmund Hirsch, Bauführer Hugo Manhardt, Bm. (6856).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Naglergasse 23-27, Jng. R. Beck, Bm. (433).
 " " Kohlmarkt 4, Melcher & Steiner, Bm. (497).
 " " Helfertorferstraße 9/11, Fr. J. Dopf, Bm. (581).
 " " Nibelungengasse 1, Anton Hein, Bm. (582).
 " " Nibelungengasse 1-Friedrichstraße 8, Arch. Josef Zügler (587).
 2. Bezirk: Haasgasse 10, Jng. Fr. Gutmann, Bm. (416).
 3. Bezirk: Salesianergasse 15, Jng. G. Lichtenstein, Bm. (407).
 " " Landsträßer Hauptstraße 48, Ferdinand Pfeifer, Bm. (506).
 " " Landsträßer Hauptstraße 68, Arnold Barber, Bm. (577).
 4. Bezirk: Theresianumgasse 18, Josef Schimicha, Bm. (425).
 5. Bezirk: Margaretenstraße 119, Heinrich Fischer, Bm. (562).
 9. Bezirk: Alserstraße, Paul Hod-Strasse und Frankgasse, Einl.=3. Nr. 2041, Bau-M.-G. „Univerfale“ (481).
 13. Bezirk: Hochsängergasse 40, Loserth, Bm. (7155).
 " " Reindlgasse 18, Frühwirth, Bm. (7288).
 " " Linzer Straße 432, Schneider, Bm. (7224).
 " " Bedmannngasse 64, Brüder Schönig, Bm. (7313).
 " " Hütteldorfer Straße 162, Fleischhader, Bm. (7331).
 " " Winkelmannstraße 14, Petsch, Bm. (7363).
 " " Lautensackgasse 10, Chromp, Bm. (7394).
 " " Linzer Straße 174-180, Habel, Bm. (7539).
 " " Aubhofstraße 168, Leisch, Bm. (7539).
 " " Winkelmannstraße 14, Petsch, Bm. (7540).
 " " Aubhofstraße 160, Oppolzer, Bm. (7724).
 " " Breitenfeer Straße 88, L. & W. Wolf, Bm. (7717).
 " " Linzer Straße 223, Fischer, Bm. (7695).
 " " Penzinger Straße 113, John, Bm. (7762).
 " " Linzer Straße 47, Frühwirth, Bm. (7821).
 " " Hügelgasse 12, Menesl, Bm. (59).
 " " Hiekinger Hauptstraße 42, Brill, Bm. (92).
 20. Bezirk: Dresdner Straße 132, Franz Kühnel, Bm. (556).

Renovierungen.

13. Bezirk: Hiekinger Hauptstraße 42, Brill, Bm. (7494).
 " " Breitenfeer Straße, Kirche, Benda, Bm. (7848).
 " " Linzer Straße 62, Staud & Groß, Bm. (7186).
 " " Hagenberggasse 11, Münster, Bm. (7480).

Parzellierungen.

19. Bezirk: Ober-Sievering, Einl.=3. 366, 251, von Karl Paul Vega (409).

Demolierungen.

4. Bezirk: Heumühlgasse 13/15, von Dr. Jng. Hans Ungethüm, Bm. (422).
 16. Bezirk: Fröbelgasse 57, vom Bundesministerium für soziale Verwaltung (568).

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H. 2389

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. 40-2-67, 49-2-61.
 Fahrbare Kompressoranlagen, **Stampfer**, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

Amtlich bestätigt frostschtützend!



Amtlich bestätigt frostschtützend!

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
 Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
 Telegrammadresse: Ceresit Wien. Telephon Nr. A-13-1-48.

Gefuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

13. Bezirk: Lainz, Kat.-Parz. 221/20, Serpentinweg, von Kalesa (6955).
 " " Schillingergasse Kat.-Parz. 455/1, Speising, von Lichtenstein (7045).
 " " Hütteldorf, Kat.-Parz. 726/7, Steinböckengasse, von Kapeller (6636).
 " " Penzing, Kat.-Parz. 355/45, Weinzierlgasse, von der Gemeinde Wien (5450).
 " " Speisinger Straße 34, von Schneider (7145).
 " " Lainzer Straße 8, von Jassel (7176).
 " " Hofwiesengasse, Kat.-Parz. 335/3, 282/2, von Novak (7230).
 " " Hofwiesengasse, Kat.-Parz. 335/27, Speising, von Jandner (7231).
 " " Rosentalgasse, Kat.-Parz. 7/2, 3, von Balensky (6581).
 " " Wolfersberg, Kat.-Parz. 925, 926, Hütteldorf, vom Kriegsbeschädigtenfonds (6970).
 " " Ratmannsdorffgasse, Kat.-Parz. 330/43, Lainz, von Dr. Wahler (7352).
 " " Trautmannsdorffgasse, Kat.-Parz. 487/2, Hieking, von Anger (7699).
 " " Bahnhof Hütteldorf, von der Oesterr. Bundesbahn (7522).
 " " Breitenfeer, Kat.-Parz. 442/25, von Häuser (7638).
 " " Jagdschloßgasse 8 und Gobergasse, von der Gemeinde Wien (7752).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 a, 87.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße Bauteil D und E.

Anbotverhandlung am 24. Jänner, 1/9 Uhr, in der M. Abt. 15 a,
 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 56, 701.

Lieferung und Befestigung von zirka 250 m² Straßentafeln aus Emailblech.

Anbotverhandlung am 24. Jänner, 10 Uhr in der M. Abt. 56,
 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 5, Tür 7.

Lichtpausen- und Plandruckanstalt

Liepollt & Falley

Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428

ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU EIN-UND MEHR-FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Vermietung moderner Preßluftanlagen

PREVEG, Vermietungsgesellschaft für moderne
Preßluftanlagen m. b. H. 2253
Wien, XIV., Preysinggasse 30. — Tel. B 33-1-36.

Spiegel- und Tafelglas-Niederlage

Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.
Telephon: B-23-5-60. Telephon: R-21-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 17. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Gewichts (Schlosser)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian-Selchgasse 1/3 (Heft 3).
- 17. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Judengasse von der Seitenstettengasse bis zum Ruprechtsplatz und am Ruprechtsplatz im 1. Bezirke (Heft 3).
- 17. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Bauteile D und E (Heft 2).
- 18. Jänner. Wohnhausbau 3. Rhunngasse 20. (M. Abt. 15 a.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{10}$ Uhr Spenglerarbeiten (Heft 2).
- 18. Jänner, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 4. Weyringergasse 16/18 (Heft 2).
- 18. Jänner. Wohnhausbau 4. Weyringergasse 16/18. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{10}$ Uhr Anstreicherarbeiten, 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 3).
- 18. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen in der verlängerten Gusenleithnergasse und unbenannten Gasse bei der Siedlung „Flößersteig“ im 13. Bezirke (Heft 3).
- 21. Jänner, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser-(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Nischholzgasse, Baulos VII (Heft 4).
- 21. Jänner, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Bauteil B (Heft 4).
- 24. Jänner, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße Bauteil D und E (Heft 5).
- 24. Jänner. Wohnhausbau 19. Prälatenkreuzgasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 4).
- 24. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 56.) Lieferung und Befestigung von zirka 250 m² Straßentafeln aus Emailblech (Heft 5).
- 2. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Umbau der Augartenbrücke über den Donaukanal im 2./9. Bezirke (Heft 70).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Gudrunstraße.*)

Anbotverhandlung am 14. Jänner.

Es offerierten in Prozenten (a = Arbeit, b = Material): Josef Brunner a — 2, b + 10; Josef Neufkirch a — 12, b — 60; Hans Heigl a — 2, b + 30; Mag Gartner a Post 1) — 50, Post 2) und 3) Voranschlagspreise, b — 20; F. Rudolf und G. Fenz Witwe a — 15, b + 30; Niccius a + 10, b + 50; Leopold Hammer a Voranschlagspreise, b + 10; „Grundstein“ a Post 1) — $1\frac{1}{2}$, Post 2) + 15, b — 5, bezw. + 15; Hugo Rückwa a und b + 15; Andreas Wybiral a und b + 15.

Kundmachungen.

Theaterfahrordnung bei der Staatsoper zur Zeit der Vorstellungen (Veranstaltungen).

M. Abt. 52, 2916/28.

Wien, am 3. Jänner 1929.

Auf Grund der dem Magistrate im Artikel III, Punkt 18, der Verordnung der Wiener Landesregierung vom 27. September 1928, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 39 von 1928, erteilten Ermächtigung wird für die Zu- und Abfahrt und die Aufstellung der Fuhrwerke bei Vorstellungen (Veranstaltungen) in der Staatsoper folgendes angeordnet:

I. Zu- und Abfahrt. Zum Haupteingang der Staatsoper bei Beginn und Schluß der Vorstellungen (Veranstaltungen) haben alle Wagen in der Richtung von der Operngasse zur Kärntnerstraße unter Benützung des stadtsseitigen Teiles der Operngasse oder der stadtsseitigen Seitenfahrbahn der Ringstraße zuzufahren. Die Abfahrt vom Haupteingange ist nur in der Richtung gegen die Kärntnerstraße gestattet.

II. Wagenaufstellung. 1. Die Wagen sind auf folgenden Plätzen aufzustellen: Wagen der Würdenträger in der stadtsseitigen Seitenfahrbahn des Opernrings am Rande des Gehsteiges vor den Häusern Nr. 4 bis 8, die Motorhauben gegen die Oper gerichtet, unter Freihaltung der Hauseingänge. 2. Bestellte Wagen in der gleichen Seitenfahrbahn am Rande der Gehallee gegenüber den obgenannten Häusern mit gleicher Richtung der Motorhauben. 3. Nicht bestellte Wagen (Platzkraftwagen) in der Operngasse entlang des Gehsteiges vor den Häusern Nr. 2 bis 8, jedoch nicht über die Hauseden Operngasse Nr. 2 und 8 hinaus, die Motorhauben gegen die Ringstraße gerichtet, unter Freihaltung der Hauseingänge und des Einganges in das Opernrestaurant. Dieser Standplatz darf erst eine Stunde vor Schluß der Opernvorstellungen (Veranstaltungen) bezogen werden und muß spätestens eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellungen (Veranstaltungen) geräumt sein. 4. Wagen von Theaterangehörigen in der Spanischgasse unter Freihaltung der Zu- und Einfahrt zur Zentralgarage Spanischgasse Nr. 3. 5. Wagen der Selbstfahrer (Herrenfahrer) in der Seitenfahrbahn der Ringstraße vor dem Heinrichshof (Opernring Nr. 1 bis 5) entlang des Gehsteigrandes, die Motorhauben schräg gegen die Operngasse gerichtet, unter Freihaltung des Einganges in den Heinrichshof.

III. Zufahrt zu den Häusern Opernring Nr. 4 bis 10. Während der Zeit der beiderseitigen Aufstellung von bestellten Wagen und Wagen der Würdenträger in der Seitenfahrbahn des Opernrings darf zu den Häusern Opernring Nr. 4 bis 10 nur in der Richtung vom Goethe-Denkmal zur Operngasse zugefahren werden. Die Durchfahrt durch diese Seitenfahrbahn ist verboten.

IV. Uebertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 15 des Gesetzes vom 21. September 1928, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 38 von 1928, über die Straßenpolizei, soweit sie sich nicht auf Bundesstraßen bezieht, mit Geldstrafen bis zu 200 Schilling oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen bestraft.

V. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Kundmachung in Kraft.

Die Bestimmungen des Abschnittes B Staatsoper der Kundmachung vom 1. Oktober 1928, M. Abt. 52, 2271/28, betreffend die Regelung des Fuhrwerksverkehrs bei der Staatsoper treten hiemit außer Kraft.

Telephon-, Telegraphen- und Wassermesserfabrik

Leopolder & Sohn

Fabrik und Radio-Detailgeschäft: Wien, III., Erdbergstraße 52.

Telephon: U-15-205, U-15-206. Telegrammadresse: Leoson Wien.

Fabrik für Elektrotechnik, Wasser- und Flüssigkeitsmesser aller Art.



„HEDAG“

Feuerlöscher, handliche Form, gefüllte Ausstattung, Sekundenwirkung, frostsicher, elektrischer Nichtleiter.

Hedag-Feuerlöschapparate-Ges. m. b. H.

2278

Wien, I. Bezirk, Parkring Nr. 4, Telephon 73-2-66.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

28. November 1928.

(Fortsetzung.)

Lazet Aloisia, Kaffeeschmuckergewerbe, 14. Schweglerstraße 21. — Ina Witsch Ernst, Herstellung von Bauplänen, Architekturzeichnungen, Kostenüberschlägen und Abrechnungen, 13. St. Veitgasse 21. — Rohr Maximilian, Korkwarenherzeugung, 11. Rautenstrauchgasse 8. — Dr. Much Friedrich, Erzeugung von kosmetischen, technischen, diätetischen und Haushaltgegenständen mit Ausschluß solcher, deren Erzeugung in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, an eine Konzession gebunden oder den Apothekern vorbehalten ist, 19. Döbblinger Hauptstraße 73. — Bagler Hermine, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 11. Hauffgasse 3. — Bauer Johann, Christbaumhandel, 13. Hiezingner Hauptstraße 68/70. — Brem Pauline, Wäsche- und Wirkwarenherzeugung, 21. Am Krautgarten 23. — „Rag“, Maschinenvertriebsgesellschaft m. b. H., Handel mit Maschinen, Metallwaren und einschlägigen Artikeln, 20. Vorgartenstraße 47-53. — Richter Barbara, Verschleiß von Grünwaren, Obst, Butter, Eiern, Gebäck und Hülsenfrüchten, 14. Meißelmarkt, Stand Nr. 194. — Ruff Karl, Fleischnhauer, 21. Floridsdorfer Markt, Stand Nr. 64. — Sachs Emmi, gewerbsmäßiges Bemalen von Wäsche- und Seidenstücken in der Art der Relief- und Spritzmalerei, 18. Währinger Straße 101. — Schäfer Theresia, Damenkleidermachergerber mit Ausschluß des Rechtes der Haltung von Schlingeln, 13. Ringer Straße 88. — Schiebel Adolf, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Hütteldorfer Straße 204. — Sigal Pauline, mechanische Strickerei, 8. Lange Gasse 67. — Slunsky Matthias, Branntweinschender, 14. Schweglerstraße 7. — Smetana Leopold, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverschleiß, 14. Felberstraße 104 a. — Sova Leopoldine, Handel mit Grammophonapparaten und den dazugehörigen Platten und Bestandteilen sowie Leihanstalt für Grammophonplatten, 19. Heiligenstädter Straße 40. — Spanjeiler Leopoldine, Handel mit Fischen, 10. Troststraße 61. — Talacchi Giovanni, Fleisch- und Selchwarenverschleiß, 16. Brunnengasse 52. — Walland Friedrich, Handel mit Photoartikeln, 11. Braunhubergasse 1. — Weiß Hugo, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 20. Hellwagstraße 5, Nordwestbahnbrücke 5. — Wiesböck Aloisia, Gemischtwarenhandel, 12. Malfattigasse 5. — Wolosker Marie, Gemischtwarenhandel, 11. Grillgasse 4.

29. November 1928.

Bellini Lucia, Modistengewerbe, 6. Stumpergasse 62. — Bestermann Max, Handel mit neuen Damen- und Kinderkleidern, 10. Favoritenstraße 76 a. — Dietrich Ernst Friedrich, fabrikmäßige Erzeugung von Stühlen aller Art, vornehmlich von Frisierstühlen, 10. Reikreithgasse 50/52. — Fanta Margarete, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, 13. Penzinger Straße Nr. 30. — Grehfel Marie, Gemischtwarenhandel, 6. Stumpergasse 35. — Großmann Paul, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2451, 1. Brandstätte 10 Ede Tuchlauben. — Hacker Max, Handel mit Strick- und Weißwaren, 18. Genggasse 21. — Hanzalek Rudolf, Garagierung von Kraftfahrzeugen, 12. Hochgasse 4. — Jelinek Viktor, Wäscher, 12. Rotenmühlgasse 56. — Jellingner Johanna, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 18. Wittbauerstraße 25. — Kaffern Walter, Handel mit Hüten und Hutfurnituren, 6. Handgasse 10. — Krajiček Gustav, Handel mit Knöpfen und Schnallen, 18. Gertrudplatz 5. — Labut Margarete, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Märzstraße 128. — Medek Nikolaus, Stadtlohnfuhrwerker, 4. Suttnerplatz 7. — Merunka Karl, Fleischnhauer, 10. Buchengasse 66 a. — Rittermayer Franz, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2566, 3. Landstraßer Hauptstraße Nr. 28. — Morsten Hans, Wäscherei und Feinweberei, 13. Ameisgasse 6 a, identisch Penzinger Straße 93. — Oppenheim Max, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Webgasse 25. — Peter Engelbert, Fleischnhauer, 12. Lichtgasse 15. — Piderl Antonie Sophie, Frauen- und Kinderkleidermachergerber, 12. Rauchgasse 26. — Prinz Anna, Wäschwarenherzeugung, 11. Lorbrstraße 7/9. — Schaffhuber Matthias, Tischler, 12. Nanazgasse 32. — Schedl Heinrich, Verschleiß von Pferdefleisch- und Pferdeselchwaren, 5. Aliebergasse 3. — Schmalz Karl, gewerbsmäßige Garagierung, 11. Schneidergasse 10. — Schmutz Josef, Stadtlohnfuhrwerker, 5. Margaretenstraße 153. — Schultheiß Max, Alleininhaber der Firma Karl Schultheiß, Mechaniker, 5. Bentagasse 34. — Schuster Johann, Lastfuhrwerker, 5. Fendigasse 15, Garage 5. Margaretenstraße 108. — „Tevega“, G. m. b. H.,

Konzession zur Erzeugung von Giften für den tierärztlichen Bedarf, zur Herstellung von Arzneimitteln und Drogen für den tierärztlichen Bedarf und den Handel mit diesen Waren, 3. Kolonitzgasse 2 a. — Traub & Komp., Kellamegewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Rahmen eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 18. Genggasse 27. — Weindl Johann, Lastfuhrwerker, 21. Benhartgasse 21. — Wirtschaftler Hildegard, Handel mit Textil-, Wirk-, Strick-, Mode-, Seiden-, Wäsche-, Konfektions-, Galanterie- und Kurzwaren sowie Damenhüten, 13. Penzinger Straße 61.

30. November 1928.

Aue Judith, Fragnergewerbe, 10. Buchengasse 68. — Bau-, Wohnungs- und Gastwirtsgeoffenschaft von Deutschmeisterhäusern, r. G. m. b. H., Gastwirtsgeoffenschaft, 8. Albertgasse 43. — Benvenuti Julius, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2551, 1. Rauchensteingasse. — Bernas Rosa, Handel mit Strickwaren, 16. Brühlgasse 43. — Bernleitner Karoline, Handel mit Parfümerie- und Toilettewaren, Wäsche- und Haushaltsartikeln nebst Haus- und Küchengeräten, 12. Dörfelstraße 14. — Biehler Richard, Lastfuhrwerker, 12. Ratschlgasse 45. — Brodmann Gottlieb Raimund, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Strick-, Kurz-, Textil-, Konfektions- und Schuhwaren sowie Touristenausstattungsgegenständen, 12. Breitenfurter Straße 52. — Cadet Theodor, Verschleiß von Pferdefleisch, 12. Flurküchstraße 7. — Cecla Anna, Handel mit Obst, Kanditen, Gefrorenem und Sodawasser mit und ohne Fruchtstücken, 3. Hagenmüllergasse 16. — Czitsch Marie, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Dunkelergasse 13. — Drazelmaier Johann, Geltendmachung von Forderungen an Transportanstalten aus dem Frachtgeschäft im fremden Namen und auf fremde Rechnung, 15. Kranzgasse 2. — Eder Josef, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Ruderergasse 28. — Haunschmiedt Johann, Kleinfuhrwerker, 19. Sollinger-gasse 24. — Häußer Max, Fleischnhauer, 3. Zuchgasse 20. — Herlinger Ignaz, Erzeugung von Krügen und Manschetten aus Leder (Damenpuh-artikeln aus Leder), 20. Brigittenauer Lände 32. — Hermann Herz Söhne, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Wurst- und Speckwaren, 20. Dospelgasse 11/13. — Hössl Franz, Gemischtwarenhandel, 14. Kellinggasse 6. — Kezel Amalie verw. gew. Kalal geb. Spangl, Rindfleischverschleiß, 14. Meißelmarkt, Stand Nr. 118. — Lechner Josef, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1028, 2. Praterstern.

(Das Weitere folgt.)

2414

ZIAG

Alle

Wien, I., Rengasse 6

Telephon Nr. U-24-4-97 bis 98

FABRIK :

Leopoldsdorf b. Wien

Telephon Nr. U-43 5-39

Ziegelsorten

Kalk- u. Steinwerke „Hirschwang“

Der

ergiebigste Weißkalk

WANDVERKACHELUNG,

PFLASTERUNG

ROHRKANALISIERUNG

GEBR. ANDREAE

WIEN IV., RAINERGASSE 3

TEL. U 48-1-40

Gesellschaft für modernen Straßenbau

AST, STEINHARD & Co

2417

Wien, IX., Liechtensteinstraße Nr. 39-41.

Telephon Nr. A-19-5-30 bis 32. Tel.-Adr.: Modernstraßen.

A. FROSS-BÜSSING, K. G.

DIE SPEZIALFABRIK

für schwere Motorlastwagen und Omnibusse

WIEN, XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53

2340

Wir bauen modernste Transportanlagen

zur Förderung von
Massengütern jeder Art.

Verlangen Sie Offerten.

2225



Maschinenfabriks-Actiengesellschaft
N. Heid, Stockerau
Wien, III. Bezirk, Schwarzenbergplatz Nr. 6.

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telephon R-29-5-70

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fußbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

2329

Holztränkung Guido Rütgers, Wien

2330

IX/., Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. A-18-1-73

**Holzpflaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen**

Felix Sauer's Nachfolger

Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell

Alle Ausführungen von Hoch-,
Beton- und Eisenbetonbauten

Wien, IV., Karolineng. 5. Tel. U-44-2-81, U-44-5-71
Kontrahenten der Gemeinde Wien

2364

L. & G. HALPHEN

Rechenautomaten, Addiermaschinen, Automatische Buchungsmaschinen,
Kalkulationsmaschinen, Automatische Lohnverrechnungsmaschinen

HAMANN-MANUS, DALTON

Ständige Ausstellung und Vorführungen:

Wien, VI., Dreihufeisengasse 11. Fernruf B 28-3-40

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Str. 15
Telephon: B-24-5-65 und B-24-5-66

2399

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon U-45-5-81

In Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2427

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

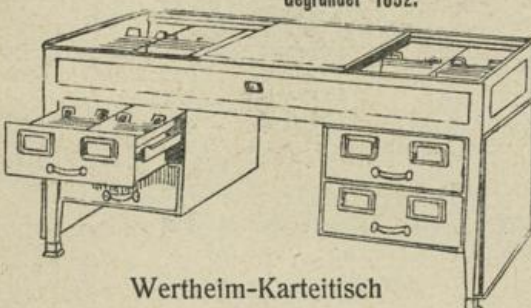
TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

F. Wertheim & Comp., Kassen- u. Aufzugfabrik A.-G.

Zentrale: Wien, IV., Mommsengasse 6. Niederlage: Wien, I., Walfischgasse 15.

Gegründet 1852.



Wertheim-Karteitisch

2432 b

**Büro-,
Stahl-
Möbel**

Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien.

Telephon: 53-0-20, 50-1-60.

Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-
Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, För-
deranlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnaus-
rüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen elektrische
Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die ver-
schiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

2908

Name
gesetzlich
geschützt!

„HARDNER“ STAHL-ESTRICH

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten!

Garantiert abhütungsfest, staubfrei, wasserdicht, rostfrei und trittsicher!

2390

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Kismet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
B-24-1-83

ELEKTRO-STAHLGUSS

Maschinen-, Spezial-, Bau- und Ornamentguß



SCHNELLASTWAGEN
OMNIBUSSE
SPEZIALKRAFTFAHRZEUGE
WERK: WIEN, XXI.,
NIEDERLAGE: I., KÄRNTNERING 18

2226

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Wien, XXI.

Telephon-Nr. R-49-5-35

Telephon-Nr. B-23-5-95

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

2296

Architekt und Stadtbaumeister

2284

HEINRICH ZIFFINGER

Tel. R-30-1-11 Wien, XIV., Pfeifergasse 6 Tel. R-35-2-67

Hoch- und Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten,
Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Voranschläge prompt.

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.
Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

1634

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE

2248

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-
betriebe und Filiale Salzburg.

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A. - G.

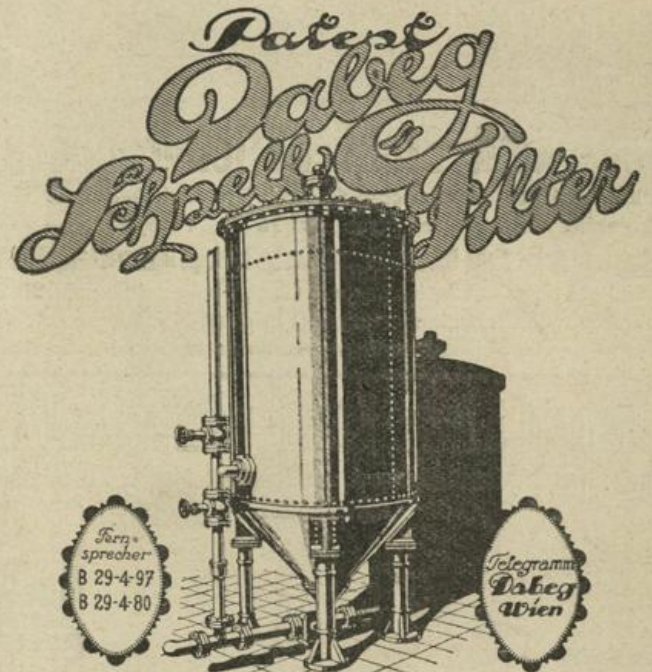
Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. U-23-5-90 Serie

Straßenimprägnierungsöl „Impregno“, beste
Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.

Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter
Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlag-
lochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.

2411



„DABEG“ Maschinenfabriks A.G.
Wien, VI. Dalfgasse 39.

2428 b

Aufzügefabrik
FREISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. U-40-2-60
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet **1868** **11.000** Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills 2346